

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
EINLEITUNG	10
I. TEIL	
DIE DIALEKTIK IN DER JÜNGEREN GESCHICHTE DER RELIGIONSPÄDAGOGIK	15
1. DER VERLUST DER DIALEKTIK IN DER EVANGELISCHEN UNTERWEISUNG	15
1.1 Verkündigung gegen Erfahrung	15
1.2 Die Leistung der evangelischen Unterweisung für das Konzept einer dialektischen Religions- pädagogik	17
1.3 Der undialektische Umgang mit der Bibel in der evangelischen Unterweisung	18
2. DIE WIEDERHERSTELLUNG DER DIALEKTISCHEN AUSGANGSLAGE DURCH DEN SOGENANNTEN HERMENEUTISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT	19
2.1 Auslegung gegen Verkündigung	19
2.2 Die Leistung des sog. "hermeneutischen" Religions- unterrichts für die Entwicklung einer dialektischen Religionspädagogik	25
3. DIE ENTDECKUNG DES SCHÜLERS UND DER GESELL- SCHAFT ALS LEISTUNG DES THEMATISCH-PROBLEM- ORIENTIERTEN RELIGIONSUNTERRICHTS	26
3.1 Kritik und Neuansätze seit 1966	26
3.2 Die curriculare Arbeitsweise	31
3.3 Die Religion des Religionsunterrichts	33
3.4 Religion und Emanzipation	35
II. TEIL	
DIE DIALEKTIK ZWISCHEN CHRISTLICHER ÜBERLIEFERUNG UND NEUZEITLICHER ERFAHRUNG	44

1. DIE EIGENSTÄNDIGE DIALEKTIK GEGENWÄRTIGER ERFAHRUNG	45
2. INTENTIONEN UND TENDENZEN AUS DER LEBENS- WELT DER GEGENWART	50
2.1 Die Intention Rationalität zwischen den Tendenzen der Verwissenschaftlichung und der Verdinglichung	50
2.2 Die Intention Leben zwischen den Tendenzen der Lebensverbesserung und Lebensvernichtung	52
2.3 Die Intention Gemeinschaft zwischen den Tendenzen der Vereinzelung und Kollektivierung	56
2.4 Die Intention Frieden zwischen den Tendenzen der Unterdrückung und des Interessenausgleichs	60
2.5 Die Intention Sinn zwischen den Tendenzen des Traditionsverlusts und des Traditionalismus	64
3. DIE EIGENSTÄNDIGE DIALEKTIK DER CHRISTLICHEN ÜBERLIEFERUNG	68
3.1 Das Verständnis der Überlieferungsinhalte als Symbole	68
3.2 Die christliche Überlieferung als eigenständiger Interpretationshorizont	71
3.3 Intentionale Schwerpunkte der biblisch-christlichen Überlieferung	73
4. INTENTIONEN UND TENDENZEN DER CHRISTLICHEN BOTSCHAFT UND IHRER WIRKUNGSGESCHICHTE	76
4.1 Die Intention Herrschaft Gottes zwischen den Ten- denzen von schwärmerischem Aktivismus und resignierender Verdrängung	76
4.2 Die Intention Rechtfertigung (=Versöhnung/Gerechtig- keit) zwischen den Tendenzen der Gesetzlichkeit und Willkür	78
4.3 Die Intention Liebe/Gemeinschaft zwischen den Ten- denzen von Konservativismus und Utopismus	80
4.4 Die Intention Glaube/Hoffnung zwischen den Ten- denzen frommer Selbstsicherheit und Selbstbehauptung	83

III. T E I L	
UMRISSE DES WEGES EINER DIALEKTISCHEN RELIGIONS-	
PÄDAGOGIK	87
1. GEGENWÄRTIGE APORIEN BEI DER VERMITTLUNG DER	
DIALEKTISCHEN AUSGANGSLAGE IN THEOLOGIE UND	
RELIGIONSPÄDAGOGIK	87
1.1 Verkündigung mit exklusivem Wahrheitsanspruch	87
1.2 Die Aufhebung des Evangeliums in die existentielle	
Entscheidung oder den persönlichen Glauben bei	
R. Bultmann und G. Ebeling	88
1.3 Die Bindung des Evangeliums an die Universalge-	
schichte bei W. Pannenberg	90
1.4 Zwei religionspädagogische Versuche	91
1.4.1 Die Aufhebung des dialektischen Vermittlungs-	
prozesses in den Prozeß der Genese eines christ-	
lichen Selbstbewußtseins bei R. Preul	91
1.4.2 Die Aufhebung des Vermittlungsprozesses in das	
ideologiekritische Prinzip der bestimmten Negation	
bei S. Vierzig	93
2. DER WEG ZU EINER MEHRDIMENSIONALEN DIALEKTIK	96
2.1 Systematische Theologie als Bezugswissenschaft der	
Religionspädagogik	96
2.2 Die Methode der Korrelation bei P. Tillich	99
2.3 Die Entwicklung der dialektischen Methode in der	
Religionspädagogischen Projektforschung (RPF)	103
2.4 Die Methode einer mehrdimensionalen Dialektik	106
3. DIE INTENTIONEN DER NEUZEIT UND DER CHRISTLICHEN	
BOTSCHAFT IN DER LEBENSWELT DES SCHÜLERS	108
3.1 Die Perspektiven auf Erfahrung	108
3.2 Die Intentionen der neuzeitlichen Lebenswelt inner-	
halb der Erfahrungswelt der Schüler	116

3.2.1	Perspektive I: Die Auseinandersetzung mit Natur und Geschichte	117
3.2.2	Perspektive II: Die politisch-gesellschaftlich-kulturelle Lebenswelt	119
3.2.3	Perspektive III: Das Ich auf der Suche nach der eigenen Identität	121
3.2.4	Perspektive IV: Die gedeutete Lebenswelt (Religionen und Weltanschauungen)	122
3.3	Die Intentionen der christlichen Botschaft innerhalb der Perspektiven auf Erfahrung	125
3.3.1	Perspektive I: Herrschaft Gottes in Natur und Geschichte	127
3.3.2	Perspektive II: Liebe/Gemeinschaft in der politisch-gesellschaftlichen Lebenswelt	132
3.3.3	Perspektive III: Rechtfertigung (Versöhnung/ Gerechtigkeit) im Prozeß der persönlichen Identitätssuche	137
3.3.4	Perspektive IV: Glaube/Hoffnung in der gedeuteten Lebenswelt (Religionen und Weltanschauungen)	141
4.	DIE INTENTIONEN DER CHRISTLICHEN BOTSCHAFT UND DIE ÜBERLIEFERUNGEN DES CHRISTLICHEN GLAUBENS	148
4.1	Die vergessene oder verengte Dialektik in der neueren Diskussion über die Bibel im Religionsunterricht	149
4.2	Die begonnene Dialektik: die Suche nach einem "tertium comparationis" zwischen Überlieferung und Erfahrung	151
4.3	Die Bibel als Verständigungsbasis über Inhalt und Gestalt des Glaubens	158
4.4	Die Bibel im Unterricht	161
	N A C H W O R T	170
	ANMERKUNGEN	171
	LITERATUR	212